

## «Jubiläum 2000»: Gebetsabend in Turtmann

Am kommenden Freitag, dem 21. Februar, 20.00 bis 24.00 Uhr, findet in der Pfarrkirche in Turtmann im Rahmen der Vorbereitung auf das «Jubiläum 2000 Jahre Christentum» ein Gebetsabend statt, den die diözesane Jubiläumskommission 2000 organisiert. Der Gebetsabend in Turtmann, zu dem alle Gläubigen, besonders jene aus der Region, herzlich eingeladen sind, steht unter dem Motto «Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich» (Mt 5,3). Der Gebetsabend wird wie folgt gestaltet:

- 20.00 Uhr: Begrüssung, Mitgabe von wichtigen Informationen zum Thema «Jubiläum 2000».
- 20.15 Uhr: Biblische Meditation (was heisst «selig», was heisst «arm vor Gott», was heisst «Himmelreich?»)
- 21.00 Uhr: Pause
- 21.15 Uhr: Glaubensvertiefung durch Zeugnisgeben (Gruppierungen legen ihr Zeugnis ab und stellen das Thema des Abends aus ihrer Sicht dar)
- 22.45 Uhr: Pause
- 23.00 Uhr: Eucharistiefier. Im Oberwallis finden die Gebetsabende jährlich zehnmal, d. h. in jedem der fünf Dekanate je zweimal statt. Dies ermöglicht auch kleinen Pfarreien und Regionen, ihren Beitrag zur Feier des «Jubiläums 2000» zu leisten. Der Gebetsabend und überhaupt die Vorbereitungen zum «Jubiläum 2000» orientieren sich am Ziel der Neuevangelisierung. Neuevangelisierung hat eine spirituelle Dimension mit dem Ziel der Glaubensvertiefung. Wer den Glauben vertiefen will, muss ihn aber zuerst kennen und begreifen lernen. Evangelisierung hat deshalb auch viel mit religiöser Weiterbildung

und mit der Weitervermittlung der christlichen Botschaft zu tun.

## Bessere Informationsweitergabe

Am zweiten Jahreskongress des französischsprachigen Seelsorgerates in Sitten wurde vor allem Gewicht auf die Informationsweitergabe gelegt. Zu diesem Kongress schreibt uns Heidi Widrig vom Bischöflichen Ordinariat in Sitten:

«Hauptthema des Jahreskongresses des französischsprachigen Seelsorgerates in Sitten am vergangenen 1. Februar 1997 war ein intensiver Erfahrungsaustausch über den Rat selber und die Arbeit des verange-

nen Jahres. Die Mitglieder diskutierten Fragen der Informationsweitergabe und Fragen der Verbesserungsmöglichkeiten der Struktur des Rates. Ebenso wurde über den Stand der Vorbereitung auf das Jubiläumsjahr 2000 Bericht erstattet. Christophe Allet, Mitglied des Büros des Seelsorgerates, führte anhand eines Fragenkatalogs in das Hauptthema des Kongresses ein. Das vordringlichste Anliegen für die Mehrheit der Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer war, dass der Informationsfluss in alle Richtungen in Zukunft noch verbessert werden soll. Einige Diskussionsbeiträge betrafen zudem die Struktur des Rates. Der Bischof, die Ordinariatsmitglieder sowie das Büro des Seelsorgerates konnten gute Verbesserungsvorschläge entgegennehmen.

Generalvikar Robert Mayoraz berichtete über den Stand der Vorbereitungen auf das Jubiläumsjahr. Das Heilig-Geist-Jahr wird im Pastoraljahr 1998/99 für das ganze Bistum

unter dem Leitgedanken der geistlichen Berufe stehen. Er betonte, dass die drei Vorbereitungsjahre und das Jubiläumsjahr vor allem für eine Neuevangelisierung genutzt werden sollen. Dazu bedürfe es besonders einer inneren Umkehr. Jeder persönlich und auch die Kirche als Gemeinschaft sei zu einer Gewissenserforschung aufgerufen. Äusserlich sollen nicht grosse neue Programme ins Auge gefasst werden, sondern die Ereignisse, die anfallen, sollen thematisch von den grossen Leitlinien des Jubiläumsjahres geprägt sein. Michel Salamolard sprach in einem kurzen Impulsreferat zum Thema «Kirche und Geld» und betonte, dass die materielle Armut heute sehr aktuell sei. Es werde auch viel gegen diese materielle Armut unternommen, doch dürfe dabei die wachsende spirituelle Armut nicht vergessen und übersehen werden.

Im Oberwallis wird der Kongress des Seelsorgerates in diesem Jahr erst im Herbst stattfinden.»

## Jugend-Fastentreffen 1997

Für alle Jugendlichen ab 15 Jahren wird am Freitag, dem 21. Februar 1997, 21.00 Uhr, bei der Pfarrkirche Brig das «Jugend-Fastentreffen 1997» beginnen. Organisatoren dieses Anlasses sind die Jugendarbeitsstellen Oberwallis und die Gruppe Information Kirchliche Berufe (IKB). Unter dem Motto «My way» ist folgendes Programm als Auswahl vorgese-



Morgen Gäste in «Kirche Aktuell» auf Radio Rottu (von links): St.-Jodern-Direktor Richard Lehner, Sr. Annuntiata Bregy, Generalvikar Josef Zimmermann

- Autogenes Training
- Meditation (im Kloster St. Ursula)
- «Masken, die ich trage»
- Kirche
- Kapuzinerkloster
- Lebendiges Gemeindeleben in jungen Kirchen (im Kloster Mariannahill)
- Gesprächskultur
- Mein Umgang mit Mitmenschen
- Mein Konsumverhalten: «Fair handeln» (Dritte-Welt-Laden.)

Zum Abschluss des Treffens findet um 02.30 Uhr ein Gottesdienst mit Bischof Norbert Brunner statt. Mit einem kleinen Imbiss wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Die Organisatoren hoffen, dass jede Pfarrei durch Jugendliche vertreten sein wird.

## Einkehrtag für Geschiedene und Getrenntlebende

Am kommenden Samstag, dem 22. Februar 1997, 09.30 bis 16.45 Uhr, wird im Bildungshaus St. Jodern ein Besinnungstag für geschiedene, getrenntlebende und alleinerziehende Frauen und Männer stattfinden. Der Einkehr- und Besinnungstag wird vom diözesanen Eheseelesorger, Pater Josef Heinzmann, Leuk-Stadt, geleitet. Mitwirken wird auch der künftige Eheseelesorger Thomas Pfammatter. Zu diesem Besinnungstag sind die erwähnten Personen sehr herzlich eingeladen. Man sollte sich für die Teilnahme direkt im Jodernheim in Visp anmelden.

## Katecheten- und Katechetinnen-Einkehrtag

Ebenfalls auf Samstag, dem 22. Februar, 09.00 Uhr, sind alle Katechetinnen und Katecheten, Seelsorgerinnen und Seelsorger und auch weitere Interessierte zu einem Einkehrtag ins Missionshaus Mariannahill in Brig eingeladen. Der Tag steht unter dem Motto «Christus: Herr der Menschheit, Herz des Kosmos». Der Tag will eine Hilfe sein, Christus als Quelle allen Lebens zu verstehen und

erfahren zu lernen. Impulse, meditative Übungen und Gespräche wollen helfen, dass wir aus der Begegnung mit dem Wort Gottes heilende Kraft für unseren Alltag und für unseren Dienst in der Katechese schöpfen. Der Einkehrtag wird von Pia Gyger, Schwester des Katharinenwerkes, geleitet. Anmeldungen zu diesem Einkehrtag, den wir allseits empfehlen, sind bis spätestens 19. Februar an die Katechetische Arbeitsstelle im Jodernheim Visp zu richten.

## Radio Rottu:

### Kirchliche Sendungen

Radio Rottu bringt morgen Sonntag, den 16. Februar, 20.00 Uhr, zunächst die «Radiovesper». In ihr liest Jutta Rickmann-Thomé aus Münster zum Thema «Die heiligen Engel». Dazu erklingt die Schutzengel-Passacaglia aus den Rosenkranz-Sonaten von Heinrich Ignaz von Biber. Auch diesen Sonntag hören Sie «Zellsch mer no as Gschichggi». «Kirche Aktuell», die anschliessende kirchliche Informationssendung, enthält Nachrichten und das «Kirchliche Sonntagsgespräch», morgen mit Generalvikar Josef Zimmermann, St.-Jodern-Direktor Richard Lehner und Sr. Annuntiata Bregy über die Gebetsabende zur Vorbereitung des Jubiläums «2000 Jahre Christentum», besonders über den Gebetsabend von Turtmann. In der Sendung wird weiter religiöse Musik aus dem Wallis zu hören sein. Die morgendliche, besinnliche Sendung «Geischtigi Schpiis» schenkt uns in der kommenden Woche Diözesanökonom Norbert Werlen, Sitten.

### Namenstage

Die Kirche gedenkt in der kommenden Woche folgender heiligmässiger Menschen: Juliana, Damphilus und Philippa (Sonntag), Benignus (Montag), Simon Konstantia und Angelikus (Dienstag), Irmgard von Aspel und Bonifatius von Lausanne (Mittwoch), Korona, Eleutherius und Amata (Donnerstag), Petrus Damiani und German (Freitag), Isabelle und Margareta (Samstag), Polykarp und Romana (Sonntag).

Unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir einen guten und schönen Sonntag.

2 / 15.2.1997

Kirchlicher Informationsdiensttag.